



## Die Tagung des IACDE Deutschland in Erfurt: Club der Modellentwickler

*Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart der modischen und fertigungstechnischen Entwicklung bestimmten mit deutlichen Akzenten die Jahrestagung 2006 des Deutschen IACDE-Clubs vom 26. bis 27. Januar in Erfurt.*

Nach den Tagungen in Aachen, Leipzig, Berlin, Dresden, Weimar, Halle, Regensburg und Trier folgte das Erfurter Treffen einen gefestigten und stabilen deutschen IACDE-Club.

Wie üblich wurde die Jahrestagung des deutschen IACDE-Clubs mit einem Stadtgang durch die verschneite historisch bedeutende Hauptstadt des Freistaats Thüringen bereichert.

### Mitgliederversammlung

In der Mitgliederversammlung konnte Präsident Wilhelm Hanke auf



eine fast unveränderte Zahl von 51 ordentlichen Mitgliedern (Modellmacher und Designer) sowie 8 assoziierter Mitglieder verweisen. Bei letzteren handelt es sich um Firmen aus den Vorstufen der Bekleidungsherstellung. Mit drei Austritten und zwei Neuzugängen hat sich die Zahl der Mitglieder nur unwesentlich verändert. Das entspricht der Entwicklung in den Vorjahren. Dessen ungeachtet will der Club im laufenden Geschäftsjahr die Zahl seiner ordentlichen (persönlichen) Mitglieder um 10 und die Anzahl der assoziierten Mitglieder um zwei er-

Mit der Geschichte und der Entwicklung des männlichen Beinkleides befasste sich Manfred Göbel (MENS). Er belegte mit vielen Schlaglichtern die Geschichte dieses



Kleidungsstücks – und seiner Entartungen. Mit einer Fülle von Skizzen und Bildzitate belegte er die

oft skurilen Entwicklungen dieses Bekleidungs-elementes. Dabei verstand der Referent die Hosenanfänge mit den voluminösen Kniehosen aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges und der Spanischen Hofmode plastisch darzustellen. Einen breiten Raum nahmen die Veränderungen der Hosenformen und Materialien in der Zeit der franz. Revolution ein, also der langen Hosenformen, die sich bis heute erhalten haben. Nicht weniger anschaulich zeigte Göbel die Integration der Jeans als Arbeitshose in die allgemein gültigen Moddevorstellungen unserer Zeit.

### Bitte melden

*Modellmacher, die mehr über den IACDE wissen wollen oder Interesse an einer Mitgliedschaft haben, können sich an Professor H. Piedboeuf, Welscher Heide 6A, 51429 Bergisch Gladbach, Tel. 0 22 04/5 47 50, e-mail: piedboeuf@t-online.de, wenden.*



Roland Schuler – ESPRIT Europe – fragte in seinem Redebeitrag nach dem Selbstverständnis und den Problemen der künftigen Ausbildung von Modellmachern und Designern. Er stellte das nachlassende Interesse an einer Ausbildung von Nachwuchskräften bei gleichzeitig rückläufiger Eigenproduktion



als Gefahr für die Bewahrung qualitativer Standards dar. An der Frage der Ausbildung lasse sich die Entwicklung künftiger Moderichtungen erkennen. Schuler vertiefte mit seinem Beitrag die Diskussion, die der Deutsche IACDE-Club vor einem Jahr mit der Hochschule Trier begonnen hatte. Eine auf der Mitgliederversammlung gegründete Arbeitsgruppe wird sich Ende März erneut mit der Frage der Ausbildung befassen.

... Falls eine Ausbildung zur Directrice/zum Modellmacher als Fortbildung vollzogen wird, so wird häufig eine Schneiderausbildung in Industrie oder Handwerk, eine abgeschlossene Ausbildung in der Bekleidungsproduktion sowie Berufspraxis bzw. ein Abschluss an der Modeschule verlangt ...“ Quelle: Jobbörse www.fashionbase.de



Über die Entwicklung des Wollfilzes referierte Andrea Pröfrock BWF – feltec. Sie vermochte es, aus der Entwicklung eines manchmal leicht spröden Materials eine faszinierende und spannende Story zu machen.

Auch sie führte das Auditorium durch die Entwicklung eines Werkstoffs, der für alle Zeitperioden des kulturellen und zivilisatorischen menschlichen Wirkens prägend war. Dabei konnten die historischen Fakten durch Materialproben und Verwendungshinweise aus unterschiedlichen Zeitläufen unterstrichen und illustriert werden. (Prof. H. Piedboeuf)

### Zu Gast bei Freunden

Ein internationales Freundschaftstreffen von IACDE-Mitgliedern aus aller Welt findet am 10. Mai in Köln, dem ersten Tag der Bekleidungs-Maschinen-Messe IMB, statt. Für das Jahr 2006 ist das die wichtigste Veranstaltung des deutschen IACDE-Clubs (International Association of Clothing Designers and Executives). Nach Aussagen von Präsident Wilhelm Hanke rechnet man mit etwa 200 Teilnehmern aus Japan, den USA, Kanada, Italien, aus Süd- und Mittelamerika und aus China.

Erwartet werden alle internationalen Clubmitglieder, die die Bekleidungs-Maschinen-Messe vom 10. bis 13. Mai besuchen. Zu den Eingeladenen gehören auch die Modellmacher und Designer der chinesischen Firmen, die der Club im August 2005 auf einer zehntägigen Reise mit einer 30 Personen starken Gruppe besucht hat, um die chinesische Herausforderung vor Ort zu studieren.